

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl

	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Summa.
a) katholische	2	2		2		1	7
1. Religionslehre							
b) evangelische	2	2		2		1	7
2. Deutsch	3	2		3	2	3	13
3. Latein	7	7		7	8	8	37
4. Griechisch	6	6	6	—	—	—	18
5. Französisch	3	3	3	4	—	—	13
6. Geschichte bezw. Geschichtserzählungen	2	2		2	1	1	8
7. Erdkunde	1	1		2	2	2	8
8. Mathematik und Rechnen .	4	3	3	4	4	4	22
9. Naturbeschreibung und Physik	2	2	2	2	2	2	12
10. Schreiben	—	—	—	—	2	2	4
11. Turnen	3				3		6
12. Gesang	1		1		1		4
13. Zeichnen	1						
	(2 fac.)	2		2	2	—	6
	35 (37)	35	35	33	30	30	165

**2. Uebersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer
für die Zeit von Ostern 1895 bis Neujahr 1896.**

Lehrer.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Stunden- zahl der Lehrer.
Dr. Thomé, Director, Ordin. der II.	5 Latein 3 Französisch	6 Griechisch 3 Französisch					17
Dr. Kopietz, Professor, Ordin. der III.	2 Vergil 3 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	7 Latein 2 Deutsch		2 Geschichte 2 Erdkunde			21
Dr. Seidel, Oberlehrer.	4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturgesch. bez. Physik	3 Mathematik 2 Naturgesch.	2 Mathematik 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	24
Dr. Troost, Oberlehrer. Ordin. der IV.	6 Griechisch	2 Geschichte 1 Erdkunde		7 Latein 3 Deutsch	2 Erdkunde	2 Erdkunde	23
Schröder, Oberlehrer, Ordin. der VI.	2 Religion	2 Religion 3 Französisch			2 Religion	1 Religion 8 Latein 3 Deutsch 1 Geschichts- erzählung	22
Dr. Müller, wissensch. Hilfs- lehrer, Ordin. der V.			6 Griechisch	4 Französisch	8 Latein 2 Deutsch 1 Geschichts- erzählung		24
				3 Turnen			
Holubars, Lehrer am Pro- gymnasium.	2 Zeichnen	1 Gesang	3 Turnen	2 Rechnen 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreiben	4 Rechnen 2 Schreiben 1 Gesang	27
	1 Chorgesang						
Pfarrvikar Besig, evangel. Religions- lehrer.	2 Religion	2 Religion			2 Religion	1 Religion	7
	35	35	35	35	33	30	165

**3. Uebersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer
für die Zeit von Neujahr 1896 bis Ostern 1896.**

Lehrer.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Stunden- zahl der Lehrer.
Dr. Kopietz, Professor.	7 Latein 3 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	4 Latein					17
Dr. Seidel, Oberlehrer, Ordin. der II.	4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturgesch. bez. Physik	3 Mathematik 2 Naturgesch.	2 Mathematik 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	24
Dr. Troost, Oberlehrer, Ordin. der IV.	6 Griechisch	2 Geschichte 1 Erdkunde		7 Latein 3 Deutsch	2 Erdkunde	2 Erdkunde	23
Schröder, Oberlehrer, Ordin. der VI.	2 Religion 3 Französisch	2 Religion			2 Religion	1 Religion 8 Latein 3 Deutsch 1 Geschichts- erzählung	22
Dr. Müller, wissenschaftl. Hilfs- lehrer, Ordin. der V.		2 Deutsch 6 Griechisch 3 Französisch	3 Französisch	4 Französisch	3 Turnen 2 Deutsch 1 Geschichts- erzählung		24
Kögler, wissenschaftl. Hilfs- lehrer, Ordin. der III.		3 Latein 6 Griechisch		2 Geschichte 2 Erdkunde	8 Latein		21
Holubars, Lehrer am Pro- gymnasium.	2 Zeichnen, 1 Gesang	3 Turnen		2 Rechnen 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreiben	4 Rechnen 2 Schreiben 1 Gesang	27
	1 Chorgesang						
Pfarrvikar Besig, evangl. Religions- lehrer.	2 Religion	2 Religion			2 Religion	1 Religion	7
	35	35	35	35	33	30	165

I. Uebersicht über die während

des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Lehrpensen.

Da die Lehrpensen des abgelaufenen Schuljahres im wesentlichen mit denen der vorhergehenden übereinstimmen, so werden diesmal, auch mit Rücksicht auf die beigegebene wissenschaftliche Abhandlung, nur die gelesenen Schriftsteller, die Aufsatzthematata der Sekunda und die Aufgaben für die schriftlichen Abgangsprüfungen mitgeteilt.

1. Lektüre.

Untersekunda. a) deutsch: Lessings: Minna von Barnhelm, Schillers: Wilhelm Tell, das Lied von der Glocke. b) Latein: Livius XXII, Cicero: De Imperio Cn. Pomp., Vergil. Aen. ausgewählte Stücke aus lib. I–VII. c) Griechisch: Ausgewählte Abschnitte aus Xen. Anab. und Hellen., sowie Homers Odyssee. d) Französisch: Paganel, Histoire de Frédéric le Grand. Livre III Chap. I–V.

Ober-Tertia: a) Latein: Caesar. B. G. I, II Ovid: Metamorph. Auswahl aus I, II, III, IV, VII. b) Griechisch: Xenophon, Anabasis L. II, III mit Auswahl, L. IV. c) Französisch: Fleury, L'Histoire de la découverte de l'Amérique mit Auswahl.

Unter-Tertia: a) Latein: wie bei Ober-Tertia.

Quarta: Latein: Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Lysander, Epaminondas, Hannibal.

2. Aufsatzthematata in Sekunda.

1. Welche Gründe bewogen Wallenstein, vom Kaiser abzufallen? Wohlthätig ist des Feuers Macht, — Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht.
2. Edelmut. (Eine Begriffsentwicklung.) 3. Wert und Gefahren des Reichtums. (Klassenarbeit.) 4. Die Wahrheit des Auspruches: „Mit des Geschickes Mächten — Ist kein ew'ger Bund zu flechten“ ist durch geschichtliche Beispiele nachzuweisen.
5. Die Schlacht am trasumenischen See. (Livius XXII c 4–7.) 6. Charakteristik des Major von Tellheim in Lessings „Minna von Barnhelm.“ 7. Non scholae, sed vitae discimus (Chrie.) 8. Erklärung des Motto zu Schillers „Lied von der Glocke“: Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango (Klassenarbeit.) 9. Wie die Saat, so die Ernte.
10. Die Vorfabel und Fabel zu Lessings „Minna von Barnhelm“

3. Deutsche und mathematische Prüfungsarbeiten

am Herbsttermine 1895 und am Ostertermine 1896.

Am Herbsttermine 1895. a) Thema des deutschen Aufsatzes: „Mit welchem Rechte kann der Deutsche auf sein Vaterland stolz sein?“

b) Mathematische Aufgaben: 1) Ich weiss eine sechsziffrige Zahl, deren erste Ziffer eine 4 ist. Nehme ich diese Ziffer weg und hänge sie als letzte Ziffer der übrigbleibenden Zahl an, so erhalte ich das Zweidrittelfache der ersten Zahl. Wie heisst die Zahl? 2) Ein Dreieck zu zeichnen aus dem Radius des umschriebenen Kreises, einem Winkel und der Transversale aus diesem Winkel. 3) Ein Turmdach hat die Gestalt einer geraden vierseitigen Pyramide, deren Grundkante 15 m. und deren Höhe 20 m. beträgt; wie viel Quadratmeter erfordert dessen Bedachung?

Am Ostertermine 1896. a) Thema des deutschen Aufsatzes: „Welche Charaktereigenschaften zeigt das deutsche Volk in seiner Geschichte?“

b) Mathematische Aufgaben. 1) Um auf dem nächsten Wege von Berlin nach Paris zu kommen, würde ich 9,48 Tage brauchen, wenn ich täglich eine gewisse Meilenzahl zurücklege; wenn ich aber jeden Tag $2\frac{1}{2}$ Meile mehr mache, so würde ich nur 7,9 Tage nötig haben. Wie gross ist die Entfernung zwischen Berlin und Paris? 2) In einem Kreise ist eine Sehne $s=24,45$ cm. und ihr Abstand vom Mittelpunkte $h=9,36$ cm. Wie gross ist der zugehörige Kreisabschnitt? 3) Ein gerader Kegel von einer Höhe $h=25,4$ cm. soll aus 2,78 kg. Blei (sp. Gew. 11,35) gegossen werden. Wie gross muss der Radius der Grundfläche gemacht werden?

Vom Religionsunterrichte einer der beiden christlichen Konfessionen war kein Schüler dispensiert.

Am facultativen Zeichnen haben sich im abgelaufenen Schuljahr zwei Sekundaner beteiligt. An dem Kursus in der Neu-Stolze'schen Stenographie haben 18 Schüler teilgenommen. Am Christi Himmelfahrtstage (23. Mai) führte der Religionslehrer, Herr Oberlehrer Schröder 16 Schüler zur ersten heil. Kommunion. Am Palmsonntage wurden 3 evangl. Schüler confirmiert.

Technischer Unterricht.

1) Turnen. Oberstufe 3 Std. Freiübungen mit Eisenstäben und Hanteln. Riegenweises Turnen an allen Geräthen **Holubars.**

Unterstufe 3 Std. Frei- und Ordnungsübungen; Gangarten; Uebungen mit Stäben; Verbindung dieser Uebergangsformen. Springübungen, Uebungen am Kletter- und Steigerüste; einfache Hang- und Stützübungen am Reck und Barren. Turnspiele im Freien, kürzere Turnmärsche.

Die Anstalt besuchten im Sommer 117, im Winter 114 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Uebungsarten:
Auf Grund ärztl. Zeugnisses	im Sommer 1, im Winter 0.	im Sommer 2, im Winter 2.
Zusammen:	im Sommer 1, im Winter 0	im Sommer 2, im Winter 2.
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer 0,85% im Winter 0%	im Sommer 1,8% im Winter 1,8%

Den Turnunterricht erteilte in der oberen Abteilung (II. III A u. B) der Lehrer am Progymnasium Holubars, in der unteren Abteilung (IV, V, VI) der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Müller, für ihn waren wöchentlich insgesamt 6 Stunden angesetzt. Das Turnen findet während des grössten Teiles des Jahres in der Turnhalle des Progymnasiums und auf dem anstossenden Schulhofe statt, da ein eigentlicher Turn- und Spielplatz noch nicht eingerichtet ist. Bei günstigem Wetter wird im Sommer ein in etwa 8 Minuten erreichbarer öffentlicher Platz vor der Stadt benutzt, woselbst auch das Turnspiel seine Pflege findet.

Für die Erlernung des Schwimmens ist zur Zeit keine Gelegenheit vorhanden.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinem Interesse.

Runderlass des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 8. Juli 1895. Dasselbe teilt mit, dass vom 14. October 1895 bis zum Schlusse des Winterhalbjahres 1895/96 ein Turnkursus zur Ausbildung von Turnlehrern in Breslau stattfinden wird.

R.-E. vom 1. Juli 1895. Der Herr Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten bringt das Verbot des Gebrauches von Schiesswaffen seitens der Schüler in Erinnerung.

R.-E. vom 13. August 1895. Das Provinzial-Schul-Kollegium empfiehlt für den evangelischen Religionsunterricht den Leitfaden von Dr. Leimbach als wohlgeeignet zur Einführung in schlesischen höheren Lehranstalten.

R.-E. vom 30. October 1895. Das Provinzial-Schul-Kollegium teilt die Ferienordnung für das Jahr 1896 mit. Osterferien: Schulschluss Dienstag 31. März, Schulanfang Mittwoch 15. April, Pfingstferien: Schulschluss Freitag 22. Mai, Schulanfang Donnerstag 28. Mai, Sommerferien: Schulschluss Mittwoch 15. Juli, Schulanfang Dienstag 18. August, Michaelisferien: Schulschluss Freitag, 25. Septemb., Schulanfang Mittwoch 7. October, Weihnachtsferien: Schulschluss Dienstag 22. December, Schulanfang Donnerstag 7. Januar.

R.-E. vom 1. November 1895. Das Provinzial-Schul-Kollegium bestimmt bezüglich der am 2. December dieses Jahres stattfindenden allgemeinen Volkszählung, dass an den höheren Lehranstalten der Unterricht nur dann auszusetzen ist, wenn die Anzahl der an dem Zählgeschäfte mitwirkenden Lehrer dies erforderlich macht.

R.-E. vom 3. December 1895. Das Provinzial-Schul-Kollegium teilt mit, dass Se. Majestät der Kaiser und König mittels Allerhöchsten Erlasses vom 30. October ds. Js. zu genehmigen geruht haben, dass am 18. Januar 1896, dem 25jährigen Gedenktage der Proklamierung des deutschen Reiches, in allen höheren, mittleren und niederen Schulen des Landes eine allgemeine Schulfeyer veranstaltet werde. Die Art der Feier wird durch die Verfügung des Provinzial-Schul-Kollegiums näher bestimmt.

Verfügung des Provinzial-Schul-Kollegiums vom 16. December 1895. Dasselbe teilt dem Director des Progymnasiums mit, dass Se. Majestät der Kaiser und König mittels Allerhöchsten Erlasses vom 6. November d. J. dem Professor Dr. Kopietz am Progymnasium zu Frankenstein den Rang der Räte IV. Klasse zu verleihen geruht hat.

Zuschrift des Wohllöbl. Magistrates der Stadt Frankenstein v. 23. December 1895. Derselbe teilt mit, dass der Provinzial-Ausschuss den Anschluss der Stadtgemeinde Frankenstein an die provinzielle Einrichtung zur Fürsorge für die Hinterbliebenen der Lehrer des Progymnasiums und der städtischen Beamten unter dem 10. December genehmigt hat.

Verfügung vom 24. Decemb. 1895. Das Provinzial-Schul-Kollegium gewährt dem Director des Progymnasiums Herrn Dr. Thomé zur Wiederherstellung seiner Gesundheit einen Urlaub bis Ende März 1896. Dasselbe überträgt während der Dauer diesesurlaubes die Führung der Directoratsgeschäfte dem Professor Dr. Kopietz.

R.-E. vom 30. December 1895. Das Provinzial-Schul-Kollegium übersendet ein Exemplar der Festrede, die General von Mischke am 18. October 1895 bei der Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmal auf dem Schlachtfelde von Wörth gehalten hat, zur Verabfolgung an einen geeigneten Schüler bei Gelegenheit der am 18. Januar 1896 zu veranstaltenden Schulfeyer.

Verfügung vom 31. December 1895. Das Provinzial-Schul-Kollegium überweist den wissenschaftlichen Hilfslehrer Oswald Kögler dem Progymnasium zur Aushilfe für die Zeit vom 3. Januar bis zum 31. März 1896.

Verfügung vom 10. Januar 1896. Das Provinzial-Schul-Kollegium teilt mit, dass Schüler der Unter-Sekunda höherer Lehranstalten teils mit, teils ohne Vorwissen der betreffenden Directoren behufs Erlangung des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig freiwilligen Dienst sich der Prüfung vor einer Königlichen Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige unterzogen haben, ohne die Schule zu verlassen. Das Provinzial-Schul-Kollegium giebt auf Grund einer Rundverfügung des Herrn Ministers vom 24. December 1895 Anweisungen, wie sich die Directoren in Zukunft gegebenen Falles zu verhalten haben.

Verfügung vom 11. Januar 1896. Das Provinzial-Schul-Kollegium giebt bekannt, dass Se. Majestät der Kaiser und König zur Förderung des volkstümlichen Werkes „Der Krieg gegen Frankreich und die Einigung Deutschlands“ von Theodor Lindner eine Verteilung desselben an Schule und Armee befohlen habe. Der Herr Minister ordnet an, dass je 3 Exemplare dieses Werkes an die höheren Lehranstalten abgegeben, und dass je ein Exemplar den Anstalts-Bibliotheken, die übrigen 2 als Geschenk Sr. Majestät an würdige Schüler verteilt werden.

III. Chronik der Anstalt.

1895—1896.

Der Schluss des Schuljahres 1894—95 wurde in der herkömmlichen Weise in Verbindung mit der Prämienverteilung und der Entlassung der Abiturienten gefeiert. Prämienbücher für tadelloses Betragen, Fleiss und gute Fortschritte erhielten auf Beschluss der Lehrerconferenz die Sextaner Paul Trödel, Victor Seidel, die Quintaner Alfred Husse, Carl Klenner, Max Spillman, die Quartaner Paul Köhler, Alfred Lowack, Curt Rosenthal, Josef Schuhmann, die Unter-Tertianer Bruno Bleischwitz, Johannes Neikes, der Ober-Tertianer Franz Rücker.

Am 15. Juni fand die Gedächtnissfeier des Hochseligen Kaisers Friedrich statt. Die Ansprache an die Schüler hielt der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Müller.

Am 18. Juni wurden die Ausflüge der einzelnen Klassen unter Führung ihrer Ordinarien unternommen. Die Sexta ging über die Leutenantskoppe nach Wartha, die Quinta nach dem Königshainer Spitzberge, die Quarta nach Jauernigk, die beiden Tertia nach Kynau, die Sekunda nach Salzbrunn.

Am 21. Juni, desgleichen am 1. und 2. Juli, desgleichen am 23. und 24. August, am 5. und 6. September musste wegen grosser Hitze der Unterricht des Nachmittages ausfallen.

Am 2. September wurde der Jahrestag des Sieges bei Sedan in herkömmlicher Weise durch Gesang und Ansprache des Herrn Directors Dr. Thomé gefeiert.

Vom 29. August bis zum 4. September fand die schriftliche Prüfung der drei Abiturienten: Geisler, Grammel und Stoller statt.

Am 10. September wurde unter dem Vorsitze des zum Königlichen Kommissarius ernannten Directors der Ritterakademie zur Liegnitz, Herr Dr. Kirchner, die mündliche Prüfung abgehalten, die vorgenannten Abiturienten erhielten ausnahmslos das Zeugnis der Reife.

Am 18. October fand die Feier des Geburtstages des Hochseligen Kaiser Friedrich im Kreise der Schule statt. Die Ansprache hielt der Unterzeichnete.

Vom 21. — 26. October war der Unterzeichnete bei dem Schwurgerichte in Glatz als Geschworener einberufen.

Nachdem der Herr Director Dr. Thomé bereits im November wegen Kränklichkeit den Unterricht zweimal hatte aussetzen müssen, nahm sein Leiden so zu, dass er vom 3. December ab der Schule fernbleiben musste. Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium gewährte ihm durch Verfügung vom 24. December zur Wiederherstellung seiner Gesundheit einen Urlaub von Neujahr bis Ende März 1896 und übertrug dem Unterzeichneten für die Dauer dieses Urlaubs die Führung der Directionsgeschäfte. Da eine Störung des Unterrichts trotz bereitwilliger Aushilfe der Lehrer infolge der Abwesenheit des Directors unvermeidlich war, so beantragte der Unterzeichnete bei dem Provinzial-Schul-Kollegium mit Zustimmung der Patronatsbehörde einen Vertreter, den dasselbe auch in der Person des wissenschaftlichen Hilfslehrers Herrn Oscar Kögler für die Zeit des Urlaubs des Herrn Directors hierher sandte, und der am 3. Januar seinen Unterricht übernahm.

Am 18. Januar wurde die Gedenkfeier der Neubegründung des Deutschen Reiches in der durch die Verfügung des Provinzial-Schul-Kollegiums vom 3. December 1895 angeordneten Weise begangen, so zwar, dass die Ordinarien in den einzelnen Klassen eine auf die Bedeutung des Tages bezügliche Ansprache hielten, worauf dann in der Aula von sämtlichen Schülern durch Gesang und Deklamation die Feier fortgesetzt und zu Ende geführt wurde. Am Schlusse überreichte der Unterzeichnete mit einer kurzen Ansprache je ein Exemplar des Werkes „Der Krieg gegen Frankreich und die Einigung Deutschlands“ von Theodor Lindner dem Sekundaner Franz Rücker und dem Quartaner Alfred Husse, das vom Herrn Minister übersandte Exemplar der vom Herrn General v. Mitsche am 18. October 1895 bei der Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmal auf dem Schlachtfelde von Wörth gehaltenen Festrede erhielt der Ober-Tertianer Bruno Bleischwitz.

Am 27. Januar wurde die öffentliche Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs in herkömmlicher Weise begangen. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Seidel über „Die Worte und Thaten der Deutschen und Franzosen im Kriege von 1870 und 1871.“

Vom 3. — 8. Februar fertigten die 8 Abiturienten die schriftlichen Prüfungsarbeiten an.

Am 4. März fand unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schul-Rates Herrn Dr. Meinertz die mündliche Reifeprüfung statt. Für dieselbe hatten sich 8 Sekundaner gemeldet, einer von ihnen trat vor der mündlichen Prüfung zurück, einer bestand sie nicht, die übrigen sechs, darunter drei, die von der mündlichen Prüfung entbunden wurden, erhielten das Zeugnis der Reife für die Ober-Sekunda eines Gymnasiums und somit die Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Am 9 März wurde die Gedächtnisfeier des Todes und am 22. März die des Geburtstages des Hochseligen Kaiser Wilhelm I. im Kreise der Schule gefeiert. Die Ansprache an die Schüler hielt am 9 Herr Oberlehrer Dr. Troost, am 22. Herr Oberlehrer Schröder.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1895/96.

	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa.
1. Bestand am 1. Februar 1895	10	16	22	15	23	23	109
2. Abgang bis z. Schlusse des Schulj. 1895	7	1	6	1	2	1	18
3a. Zugang durch Versetzung an Ostern 1895	11	11	12	22	22	— [1]	79
3b. Zugang durch Aufnahme an Ostern 1895	—	1	—	4	1	20	26
4. Frequenz zu Anfang des Schulj. 1895—96	14	14	19	27	22	21	117
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	3	—	1	1	—	—	5
7a. Zugang durch Versetzungen an Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme an Michaelis	1	—	—	—	—	1	2
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	12	14	18	27	21	22	114
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	1	—	1	1	2	—	5
11. Frequenz am 1. Februar 1896	11	14	17	26	19	22	109
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1896 . .	17,2	16,6	15,4	14,6	12,2	12,2	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Jüd.	Dissid.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Im Anfange des Sommersemesters	86	24	7	—	71	46	—
2. Im Anfange des Wintersemesters	84	23	7	—	70	44	—
3. Am 1. Februar 1896	79	23	7	—	66	43	—

3. Uebersicht über die Abiturienten des Schuljahres 1895—96.

Am Michaelistermine 1895 bestanden die Prüfung:

1. Geisler Arthur, Richard, August, geb. den 24. September 1875 zu Frankenstein, katholisch, Sohn des verstorbenen Kaufmanns August Geisler zu Frankenstein, war 6 $\frac{1}{2}$ Jahre auf der Anstalt, darunter 1 $\frac{1}{2}$ Jahre in der Sekunda, will sich einem praktischen Fache widmen.

2. Grammel, Paul, Johannes, geb. 2. Juli 1877 zu Langenbielau, Kr. Reichenbach, katholisch, Sohn des Gutsbesizers Conrad Grammel zu Langenbielau, war 7 $\frac{1}{2}$ Jahre auf der Anstalt, darunter 1 $\frac{1}{2}$ Jahre in Sekunda, will eine technische Anstalt besuchen.

3. Stoller, Franz, geb. den 14. November 1876 zu Landau, Kr. Neumarkt, kath., Sohn des emer. Lehrers Eduard Stoller zu Schweidnitz, war 3 $\frac{1}{2}$ Jahre auf der Anstalt, darunter 1 $\frac{1}{2}$ Jahre in Sekunda, will sich einem praktischen Fache widmen.

Am Ostertermine 1896 bestanden die Prüfung:

1. Beinlich, Erich, geb. 19. Mai 1879 zu Frankenstein, katholisch, Sohn des Lehrers und Chorrektors Johannes Beinlich zu Frankenstein, war 6 Jahre auf der Anstalt, darunter 1 Jahr in Sekunda, will in ein Gymnasium eintreten.

2. Dierich, Curt, geb. 28. März 1878 zu Stolz Kr. Frankenstein, evangel., Sohn des Rentners Eduard Dierich zu Frankenstein, war 8 Jahre auf der Anstalt, darunter 1 Jahr in Sekunda, will in ein Gymnasium eintreten.

3. Rücker Franz, geb. 20. Juli 1876 zu Mittelwalde, kathol., Sohn des zu Mittelwalde verstorb. Schmiedemeisters David Rücker, war $2\frac{1}{4}$ Jahre auf der Anstalt, darunter 1 Jahr in Sekunda, will in ein Gymnasium eintreten.

4. Steins Felix, geb. 19. Mai 1880 zu Frankenstein, katholisch, Sohn des zu Frankenstein verstorbenen Oberlehrers Dr. Anton Steins, war 6 Jahre auf der Anstalt, darunter 1 Jahr in Sekunda, will in ein Gymnasium eintreten.

5. Teichler Curt, geb. 5. October 1877 zu Frankenstein, evangelisch, Sohn des Lokomotivführers August Teichler zu Frankenstein, war 8 Jahre auf der Anstalt, darunter 1 Jahr in Sekunda, will sich einem praktischen Berufe widmen.

6. Vogt Johannes, geb. 23. Februar 1878 zu Protzan, Kr. Frankenstein, katholisch, Sohn des Bauergutsbesizers Johannes Vogt in Protzan, war 7 Jahre auf der Anstalt, darunter 1 Jahr in Sekunda, will sich einem praktischen Berufe widmen.

V. Bibliothek und Sammlungen von Lehrmitteln.

Im Laufe des verflossenen Schuljahres wurden angeschafft:

1. Für die Lehrerbibliothek: Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte, Giese, Bürgerkunde, Naber, Flavii Josephi opera omnia III und IV, Sybel, Begründung des deutschen Reiches, Langel, Bilder zur Geschichte, Blatt 1, 5, 14, Nägelsbach, Homerische Theologie, Verhandlungen der Directorenversammlungen, Band 44, Frick, Physikalische Technik, Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit, Band V und VI, Lindner, Geschichte des deutschen Volkes, Scriptores rerum Germanicarum: Annales regni Francorum, Schwegler, Römische Geschichte im Zeitalter der Könige, Band I, Köstlin, Die Ethik des klassischen Altertums, Band I, Janssen, Geschichte des deutschen Volkes, Band VIII, Sommer, Hand- und Hilfsbuch für den Unterricht im deutschen Aufsätze.

An periodischen Schriften wurden für die Lehrerbibliothek gehalten:

Fleckeisen, Jahrbücher für Philosophie und Pädagogik, Gymnasium, Zarneke, Literarisches Centralblatt, Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen, Sklarek, Naturwissenschaftliche Rundschau, Zeitschrift für Geschichte und Altertum Schlesiens, Monatsschrift für das Turnwesen, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, Kunze's Kalender für das höhere Schulwesen Preussens.

2. Für die Schülerbibliothek: Bonn, Militärhumoresken, Fröhlich, Lebensbilder berühmter Feldherrn des Altertums 2 Hefte, von Golmen, Albrecht der Bär, 3. Bändchen, aus Franz Hoffmanns Jugendbibliothek 50 Bändchen, Hübner, Leben und Thaten des Quijote von La Mancha, 2 Teile, Hennes, Berühmte Seefahrer und Entdecker, P. Knötel, Bilderatlas zur deutschen Geschichte, Klassert, der Amazonas, Wanderbilder aus Südamerika, Kleeberger, Eintagsfliegen, K. May, Reiseromane, Band 7—9, Winnetou Band 10, Prangen und Datteln, Band 11, Am stillen Ocean, Band 12, Am Rio de la Plata, Band 13, In den Cordillern, Band 14—16, Old-Surehand, Münchgesang, Spartakus, der Sklaven-Feldherr, Thankmar, der Sugambri, der Weg zur Wahrheit,

Pflugk-Harttung, Krieg und Sieg, 1870—71, Pohl, Vaterland und Königshaus, Röchling und Knötel, Der alte Fritz in 50 Bildern, Mark Twain, Humoristische Schriften, 6 Bände, Jakob, Die grosse französische Revolution.

Geschenkt wurde von Herrn Buchhändler Toporski: Christoph von Schmidt, 4 Bände, Torquato Tasso, Befreites Jerusalem, Eduard Pözel, Rund um den Stephansturm, vom Quintaner Guido Stark: Pallmann, Gefährliche Jagden, vom Ober-Tertianer Hain: Würdig, Graf York von Wartenburg.

3. Für die Unterstützungsbibliothek: 2 Exemplare von Seydlitz grösserer Schulgeographie, 2 Exemplare Gerth, Griechische Schulgrammatik, 1 Exemplar Ebeling, Schulwörterbuch zum Homer.

4. Anschaffung von naturwissenschaftlichen Lehrmitteln: Heronsbrunnen, Präparatengläser für die zoologische Sammlung. Modell einer Saugpumpe, Apparat zum Nachweis des Mariotte'schen Gesetzes. 1 Ampère'sches Gestelle.

5. Anschaffung von geographischen Lehrmitteln: Atlas von Diercke, Relief vom Riesengebirge von K. Mattin.

6. Anschaffung für den Zeichenunterricht: Peltz und Pettinger, Handbuch für Zeichlehrer, Stüler, Die natürlichen Anschauungsgesetze des prospectivischen Körperzeichnens, Kolb, Kolorirschule.

7. Anschaffung für den Gesangunterricht: Kremser, Altniederländische Volkslieder, Partitur und 40 Stimmen.

8. Anschaffung für den Turnunterricht: 40 Turnstäbe, 1 Torballspiel, 2 Tore zum Lawntennis.

Indem der Unterzeichnete hiermit sämtlichen Geschenkgebern im Namen der Anstalt den aufrichtigsten Dank abstattet, erlaubt er sich, die weitere Vermehrung der Bibliothek und der Lehrmittel durch Zuwendungen angelegentlichst zu empfehlen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die aus freiwilligen Beiträgen hiesiger Bürger errichtete Stiftung zur Anschaffung von Prämien für gesittete, fleissige und gut fortschreitende Schüler beträgt 1080 Mk. mit einem Zinsbetrage von 43,21 Mk.

Aus der Künzel-Stiftung haben auch im abgelaufenen Jahre 6 bedürftige und würdige Schüler Stipendien von je 200 Mk. auf ein Jahr erhalten.

Von der Zahlung des Schulgeldes waren am Ende des Jahres 4 frei.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Schulfeyer nebst Prämienverteilung und Entlassung der Abiturienten findet am 31. März vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Aula des Progymnasiums statt, hierauf in den einzelnen Klassen die Bekanntmachung der Versetzungen und Verteilung der Zeugnisse.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 15. April und zwar für die katholischen Schüler um 8 Uhr mit einer hl. Messe, für die übrigen um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme nimmt der Director oder sein Stellvertreter am 11., 13., 14. April früh von 10—12 Uhr auf seinem Amtszimmer im Progymnasium entgegen. Die Angemeldeten, die nicht von einer höheren Schule kommen, haben sich Dienstag, den 14. April vormittags 9 Uhr zur Aufnahmeprüfung einzufinden. Bei der Anmeldung ist das Geburtszeugnis, der Impf- bzw. Wiederimpfungsschein und ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten

Schule vorzulegen, ausserdem sind 3 Mark Eintrittsgebühren zu entrichten. Das Schulgeld beträgt jährlich 100 Mark und ist in halbjährigen Raten zu zahlen.

Die in die Sexta Aufzunehmenden müssen in der Regel das 9. Lebensjahr vollendet haben. An Vorkenntnissen wird für diese Klasse verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler niederzuschreiben, Sicherheit in den 4 Species mit ganzen Zahlen, einige Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte des alten und neuen Testaments.

Auskunft über geeignete Pensionen für Auswärtige, deren Wahl und Wechsel der vorher einzuholenden Zustimmung des Directors bedarf, ist derselbe gern bereit zu erteilen.

Frankenstein, im März 1896.

Professor Dr. Kopietz

i. V.

